

Vorbeugung



Das können Sie tun!

Integrieren Sie sportliche Aktivitäten in Ihren Alltag, wie z. B. Spaziergehen, Radfahren oder Schwimmen und nehmen Sie, wenn möglich, die Treppe anstatt den Lift. Legen Sie Ihre Beine so oft wie möglich hoch und vermeiden Sie stundenlanges Stehen oder Sitzen.

Ernähren Sie sich außerdem gesund und ausgewogen, da Übergewicht die Beine zusätzlich belastet. Verzichten Sie auf heiße Vollbäder und praktizieren Sie gezielt Gymnastikübungen mit den Füßen.

Wählen Sie bequeme Schuhe mit möglichst flachem Absatz und tragen Sie bei längeren Reisen Kompressionsstrümpfe.

Regen Sie morgens und abends Ihre Blutzirkulation mit kalten Wassergüssen an und reiben Sie bei Bedarf Ihre Beine mit Franzbranntwein, Ringelblumensalbe oder Rosskastanie ein.



DR. HOLL

Venenklinik

Ravensburger Straße 35
88250 Weingarten
Fon +49 751 1895 100-0
Fax +49 751 1895 100-9

info@venenklinik-holl.de
www.venenklinik-holl.de

Gesunde schöne Beine.



Krampfadern erfolgreich
behandeln.

DR. HOLL

Venenklinik



Krampfadern

Krampfadern sind erweiterte, oberflächliche Venen, deren Venenklappen nicht richtig schließen. Das Blut fließt in die Venen zurück, staut sich dort und dehnt die Venenwände noch weiter aus. Häufige Ursachen für Krampfadern sind erbliche Veranlagung, Schwangerschaft, häufiges und langes Stehen, Bewegungsmangel oder Übergewicht. Neben den sichtbaren, unschönen Veränderungen klagen die meisten Patienten über schwere, müde Beine, Hautveränderungen, Venenentzündungen oder sogar Unterschenkelgeschwüre.

Häufig geschilderte Beschwerden:

- Schwellungen
- Spannungsgefühl
- Schmerzen
- Kribbeln
- Juckreiz
- Nächtliche Wadenkrämpfe
- Sichtbare Krampfadern
- Schmerzhaftes Venenentzündungen
- Hautverfärbungen
- Offenes Bein
- Thrombose

DR. HOLL

Venenklinik

Untersuchung

Körperliche Untersuchung und Ultraschall mit farbcodiertem Duplex.

Therapie

Es gibt unterschiedliche Behandlungsmethoden gegen Krampfadern: So können beispielsweise Kompressionsstrümpfe, Medikamente oder eine Besenreiser-Verödung Linderung bringen. Eine Erfolg versprechende Wirkung gibt es allerdings nur bei Besenreisern oder kleineren Krampfadern. Sind diese jedoch stark ausgeprägt, sollte ein operativer Eingriff in Betracht gezogen werden.

Beim sogenannten Stripping, einem medizinischen Standardverfahren, wird die ungesunde Vene entfernt. Bei diesem Krankheitsbild kommen jedoch immer öfter die schonenderen minimalinvasiven Verfahren zum Einsatz.

Minimalinvasive Verfahren:

Radiofrequenz-Therapie (VNUS™ ClosureFAST):

Bei dieser Methode wird mittels Ultraschallkontrolle ein Katheter durch einen kleinen Schnitt im Unterschenkel in die erkrankte Vene eingeführt. Durch Abgabe von Wärmeenergie schrumpft die Vene und verschließt sich. Gesunde Venen übernehmen in der Folge deren Aufgabe.

Endovenöse Lasertherapie

Dieses Verfahren wird vor allem bei stark ausgeprägten Venen mit größeren Durchmessern angewendet. Die Vorgehensweise ist ähnlich wie bei der Radiofrequenzmethode.

VenaSeal Closure System (Venenkleber):

Ebenso über einen Katheter wird ein Gewebekleber in die erkrankte Vene eingebracht. Das Gefäß verschließt sofort und wird wie bei den oben genannten Katheterverfahren mit der Zeit vom Körper abgebaut.